Fallstudie — Carl Portman

Sand, Meer und Schlangen
Das Getac B300 begibt sich nach Australien

Hintergrund

Als Liebhaber von Naturkunde, insbesondere Entomologie, versuche ich so oft wie möglich, Tiere und Pflanzen in ihrer natürlichen Umgebung zu sehen. Regenwälder faszinieren mich, und ich hatte den glühenden Wunsch, den ältesten Regenwald der Welt zu besuchen. Die Queensland-Wälder bestehen seit über 120 Millionen Jahren.

Als Australien vor ungefähr 50 Millionen Jahren von der Antarktis losbrach, trug es eine Fracht von lebenden Pflanzen und Tieren mit sich. Es ist der einzige verbleibende Regenwald in Australien und macht nur 0,01 % der gesamten Landmasse aus – weshalb er auch von so großer Bedeutung ist.

Dies ist ein Ort, wo der Regenwald auf das Meer trifft. Es ist ein Land voll seltsamer Kreaturen, wie Schnabeltier, Kasuar, Schlammfliege, und enthält einige der ältesten Pflanzen auf der Erde, wie Piccadilly, Überlebende eines Millionen Jahre zurückliegenden Zeitalters.

Das Daintree-Gebiet ist das Juwel des tropischen Nord-Queensland und ein großer Teil davon ist unzugängliche Wildnis. Es wurde nach einem Engländer, Richard Daintree, benannt, der dieses Gebiet ironischerweise nie gesehen hat! Hier ist es heiß und feucht, und das Gebiet ist eigentlich eines der feuchtesten Gebiete in Australien.

Ich besuchte es jedoch im November, kurz vor der feuchten Saison, und die Temperatur lag immer zwischen 28°C und 33°C. Ich wollte ein Notebook auf meine Reise mitnehmen, um meine Feldstudien so in den Computer einzugeben, wie sie stattfanden – und dazu gehörten natürlich auch Fotos. Ein beliebiger Computer wäre dafür nicht geeignet gewesen und in der unerbittlichen Witterung dieser Gegend sicherlich kaputt gegangen (der Regenwald ist ein Kampfgebiet für die Flora und Fauna, die er enthält). Falls man über längere Zeit hier unbeweglich ist, beginnt etwas auf einem zu wachsen.

Getac hat meinen Wunsch, mir ein Notebook zu borgen, damit ich es unter Regenwaldbedingungen ausprobieren kann, freundlich aufgenommen. Hier nun ist meine Meinung zum B300. Dieser PC ist für raue Umgebungen und für die raue Handhabung vorgesehen. Es bestand seinen ersten Test am Flughafen Heathrow, als die Walzen, die das Gerät durch die Röntgenmaschine befördern sollten, sich plötzlich entschieden, ihre Laufrichtung zu ändern, und mein Notebook ausspieen, nämlich auf den Boden! Es war zwar in einer gepolsterten Tasche, doch hätte so manches andere Notebook nach

(Abb. 1) Tropical Rainforest at Kuranda, Queensland

einem solchen Fall Feierabend gemacht. Doch mit meinem B300 gab es glücklicherweise kein Problem. Eine interessante Randbemerkung: nach meinen Ankunft am Flughafen Darwin mussten alle Passagiere mit einem Notebook, dieses aus ihren Tragetaschen entfernen, bevor sie durch die Röntgenmaschine befördert wurden. Eine junge Frau, die die Maschine bediente, sah das Getac, nahm es vom Band und sagte: „Oh, das ist aber ein sehr schönes Notebook.", bevor sie es wieder auf das Förderband legte. Einen flüchtigen Augenblick lang fühlte ich mich sehr überlegen, als ich mit die anderen ‚allgemeinen' Modelle ansah.

In welcher Umgebung benutzte ich es?

Die Antwort ist einfach: überall, wo ich konnte. Also auch am Strand, in der glühend heißen Sonne. Ich ließ es am Strand liegen, und wusch es im Meer. Es war Tag und Nacht im Regenwald und seiner schwülen Umgebung mit gelegentlichem Regen. Ich ließ es manchmal auf den Blättern liegen, die auf dem Boden des Regenwalds verstreut waren, aber auch im Sand und auf Schmutz. Und manchmal wurde es nass, wie zu einer bestimmten Gelegenheit, als der Himmel für kurze Zeit seine Schleusen öffnete.

(Abb. 2) Waterproof and dust resistance

Welche guten Erfahrungen machte ich damit?

Mir gefiel das Aussehen des Notebooks von Anfang an sehr. Da es 3,5 kg wiegt, ist es ziemlich schwer, doch muss es sich eben auch in widrigen Umständen bewähren. Mir gefiel besonders die sehr praktische Nachtsichtfunktion des Geräts – dabei glüht die Tastatur rot, damit man selbst bei gänzlicher Finsternis seine Arbeit fortsetzen kann. Auf der Jagd nach dem Amethystpython erwies sich diese Funktion als sehr praktisch.

Es lud sehr schnell und weist auch weitere praktische Funktionen auf, wie Öko-Standby, und viele spezielle Funktionstasten. Alle Buchsen und Anschlussstellen sind abgedeckt, und CD-Fach ist gut geschützt.

Da das Gehäuse aus Magnesiumlegierung bestand, war ich zuversichtlich, dass das Getac-Notebook auch unter solch widrigen Bedingungen bestehen würde. Es weist eine lange

Batteriebetriebsdauer auf, angeblich bis zu 12 Stunden, doch habe ich diese Funktion auf meiner Reise nicht voll getestet. Das Gerät passierte viele potentiell schädlichen Röntgenmaschinen auf dieser Reise, ohne ersichtliche Auswirkung auf die Software oder die gespeicherten Dokumente. Und schließlich verfügt das Gerät auch über die Fingerabdruck-Erkennungsfunktion, die ich vorher noch nie gesehen hatte und auf dieser Reise auch nie verwendete.

EIN BERICHT VOM FELDEINSATZ — DER PYTHON UND DER FROSCH!

Eines Abends verbrachte ich die Zeit mit der Suche nach einem Amethystpython (Morelia amesthistina). Dieses schöne Tier ist normalerweise nicht gefährlich, da es ungiftig ist, doch erstickt es seine Beute, zu der Mäuse, Frösche, Vögel und selbst Haushühner. Doch beißt der Python schnell, und er verfügt über scharfe Zähne. Mit dem Getac in der Hand machte ich mich also auf die Suche nach einem Python. *(Abb. 3)*

In einem tropischen Regenwald muss man immer sehr vorsichtig und auf alles gefasst sein, vor allem nachts. Wie leicht konnte ich auf die falsche Schlange stoßen, einen nordamerikanischen Kupferkopf etwa. Man kann tagelang im Regenwald bleiben, ohne eine Schlange zu sehen. Doch fand ich diesmal eine genau vor mir, und das innerhalb von einer Stunde.

Nicht nur das, sondern es war gerade ein Exemplar der von mir gesuchten Gattung. Ein frisch gehäuteter Python *(Abb. 5)* verhielt sich sehr still, als ich näher kam, und schien sehr ruhig, so dass ich ihn ruhig betasten konnte *(Abb. 6)*, ohne allzu besorgt zu sein – denn normalerweise beißen sie schnell zu. Ich bat meinen Gefährten, den Kopf der Schlange festzuhalten, während ich ein Foto machte. Und dank des Getac-Notebooks konnte ich das Bild über die rote Nachtsicht-Tastatur von der Kamera auf den Computer hochladen.

Dies war das erste Mal, dass ich ein Notebook im Feldeinsatz verwendet habe *(Abb. 7)*, und es war eigentlich sehr einfach, Fotos und andere Daten in Echtzeit in den Computer einzugeben, anstatt alles mit der Hand aufzuschreiben und es später „auszuspucken".Ich habe von dieser praktischen Funktion auch auf dem Rückflug Gebrauch gemacht, all alle Lichter im Flugzeug ausgeschaltet waren – ein schöner Ansatz von Getac! Und dann gab es auch die fragenden und bewundernden Blicke andere Passagiere, die in meiner Umgebung gesessen hatten. Als ich tiefer in den Wald eindrang, sah ich einen riesigen Flughund mit einer Flügelweite von einem Meter vor mir. Es gab noch viele andere erstaunliche Tiere und Pflanzen, wie etwa die Feigenbäume in großen Bündeln mit riesigen Brettwurzeln, sowie Mangrovenbäume und glorreiche uralte Farne. Einmal, während ich einen solchen Farn untersuchte, fand ich, als ich mich umdrehten, einen großen weißlippigen Laubfrosch (Litoria infrafrenata), dem das B300 gefiel *(Abb. 8)* und der es sich daher auf seiner Tastatur bequem gemacht hatte.

(Abb. 3)

Bevor ich mich entfernt hatte, hatte ich das Nachtlicht ausgeschaltet. Der Frosch muss daher vom Bildschirm des Notebooks angezogen worden sein – oder auch nur der Tatsache, dass sich etwas

(Abb. 4)

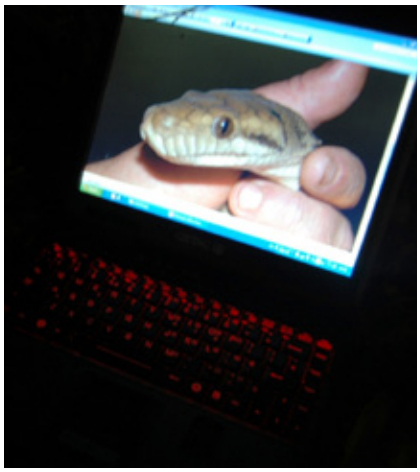
‚Neues' in seiner Umgebung befand. Diese Tiere sind nicht oft zu sehen, und somit war es für mich eine angenehme Überraschung, doch nahm ich den Frosch von der Tastatur und setzte ihn auf die Erde, um mit dem Notebook arbeiten zu können. Doch mit einem riesigen Sprung landete der kleine Star auf dem Bildschirm *(Abb. 9)* und schien sehr glücklich dart. Ich entschloss mich, ihn zu ignorieren und machte einige Eintragungen in mein kleines Notizbuch. Anschließend setzte ich meine Arbeit fort, obwohl es mittlerweile sehr heiß geworden war (Abb. 10), und machte mich für den Rückweg bereit, als der Frosch erneut auf der Rückseite des Bildschirms erschien *(Abb. 11)*, wo er es sich gemütlich gemacht hatte, als ob er sagen wollte: „Freund, das gehört mir". Also sind sogar die Regenwaldfrösche im tropischen Queensland vom B300 beeindruckt – wahrhaftig ein Lob!

Eine Schlussbemerkung: trotz bester Absichten war es mir nicht immer möglich, das Getac mit mir herumzutragen. Notebook, Kameraausrüstung und Wasserflaschen waren in einer kochend heißen Nacht einfach zu schwer. Doch war es mir wichtig, das Notebook an einer markierten Stelle liegen zu lassen (immerhin war ich am Ende der Welt), um später zu dieser Stelle zurückzukehren.

Bei einem normalen Notebook hätte ich mir Sorgen gemacht, dass Regenwasser oder Schmutz in das Gerät gelangen - aber auch Ameisen oder andere kleine Tiere – und das Notebook beschädigen.

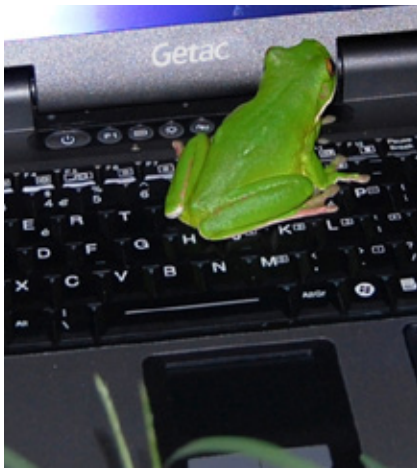
Beim B300 brauchte ich das glücklicherweise nicht zu tun. Nach meiner Rückkehr fand ich öfters, dass ein Tier um das Notebook herumgelungert hatte *(Abb. 12)*, doch war das Notebook selbst immer vollkommen sicher. Ich bedanke mich herzlich bei Getac, dass sie Mut genug hatten, mir, einem Wildfremden, dieses ausgezeichnete Gerät ausgeliehen haben, nur damit dieser damit etwas völlig Neues anstellen kann!

(Abb. 5)



(Abb. 6)

(Abb. 7)



(Abb. 8)

(Abb. 9)

(Abb. 10)

(Abb. 11)

(Abb. 12)

Biographie von Carl Portman

carlportman@hotmail.com

- **Mitarbeiter im Verteidigungsministerium in Großbritannien und Deutschland**
- **County-Meiser des britischen Schachverbands**
- **Mitglied der britischen Tarantel-Gesellschaft**
- **Hobbys: Schacht und Arachnologie. Züchter von seltenen und gefährdeten Gattungen.**
- **Autor des Buches „Fangs for the Memories:.the Search for Tarantulas in Ecuador'**
- **Lebensmotto: „Steh auf, zieh dich an,, und begib dich hinaus in die Natur".**

Getac

Getac EUROPE

Germany
TEL: +49 8928 890 488

Getac (UK) Ltd.
Nedge Hill
Telford TF3 3AH, UK
TEL: +44 1952 207 231

Getac NORTH AMERICA

Getac Inc.
43 Tesla, Irvine,
CA 92618, USA
TEL: +1 866 GO GETAC
(1 866 464 3822)

Getac TAIWAN

Getac Technology Corporation
5F, Building A, No.209,
Sec. 1, Nangang Rd.,
Nangang Dist., Taipei City
11568, Taiwan, R.O.C.
TEL: +886 2 2785 7888

SALES CONTACT

North America
Ruggedsales@getac.com

South America
SouthAmericasales@getac.com

EMEA
EMEAsales@getac.com

Asia Pacific
APACsales@getac.com

MARKETING CONTACT

Global
Globalmarketing@getac.com

North America
NorthAmericaMarketing@getac.com

South America
SouthAmericaMarketing@getac.com

EMEA
EMEAmarketing@getac.com

Asia Pacific
APACmarketing@getac.com

SERVICE CONTACT

America Service Center
Support@getac.com
TEL: +1 866 EZ GETAC
(1 866 394 3822)

Europe Service Center
UKsupport_getac@getac.com
TEL: +44 1952 207238

Asia Pacific Service Center
APACsupport_getac@getac.com
TEL: +86 512 57367777 ext.5740

www.getac.com

Copyright ©2010 Getac Technology Corporation and/or any of its affiliates. All Rights Reserved.

V05M01Y10